

Kometian GV, 4.4.19

Tiergesundheit Geflügel

- Referent: Dr. Franz Renggli,
FA, Geflügelmedizin, GST
- Präsident Fachsektion für Geflügelmedizin
der GST (Gesellschaft Schweizer Tierärzte)

Organisation Tiergesundheit Geflügel / Legebereich

- Legebereich unterscheidet zwischen Aufzucht- und Lege-Betriebe
- Aufzucht- und Legebereich unterschiedlich organisiert
- Keine vertikale Integration, kein GD
- Unterschiedliche tierärztliche Betreuung
- Sehr wenige Antibiotika-Einsätze im Geflügel allgemein in der Schweiz

Organisation Tiergesundheit Geflügel / Mastbereich

- Drei grössere Mastintegrationen «voll integriert» (die vierte wird «normal» tierärztlich betreut)
- Drei grösste Integrationen: je eigene, integrierte «Abteilung» Tiergesundheit unter tierärztlicher Leitung, je in der gesamten Schweiz tätig, Vertragsgebunden
- Bestens ausgebildet, vernetzt und mit Zugang zu allen wesentlichen Informationen
- Bewährt und sehr erfolgreich
- Hohe Effizienz und Effektivität

Funktionen Tiergesundheit

Geflügel

- Umfassende tierärztliche Betreuung (Vertragsbetriebe)
- Kontakte / Einfluss auf Lieferanten
- Stallbau: Beratung und Einflussnahme
- Management-Vorgaben
- Schulungen Produzenten und interne Fach-Berater (Hygiene, allgemeine Gesundheitsfragen, Stallklima, Lüftung,....)
- Beratung Vertrags-Produzenten
- Rückmeldungen von Abnehmern, Kunden, Schlachtung etc.
- Produktionskontrollen, etc

Zusammenfassung

- Tiergesundheit im Bereich Geflügelmast ist bestens integrativ organisiert und die Akteure untereinander vernetzt via SVGM der GST

(Schweizerische Vereinigung
für Geflügelmedizin
der Gesellschaft Schweizer Tierärzte)